ERICH
SCHMIDT
VERLAG

Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS)

Steuerung und Überwachung von Unternehmen

Von
Dr. Oliver Bungartz

5., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 17145 3

1. Auflage 2010
2. Auflage 2011
3. Auflage 2012
4. Auflage 2014
5. Auflage 2017

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 17144 6
eBook: ISBN 978 3 503 17145 3

Satz: multitext, Berlin

Vorwort zur fünften Auflage

Die Aktualität und Popularität des Themas „Interne Kontrollsysteme (IKS)“ nimmt weiterhin zu. Gerade erst hat das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) mit dem „IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung des internen Kontrollsystems des internen und externen Berichtswesens (IDW PS 982)“ neue nationale Maßstäbe für die freiwillige Prüfung eines IKS gesetzt. Der IDW Prüfungsstandard ist dabei nur *eine* wesentliche Neuerung auf dem Gebiet des IKS.

Das „Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS) – Steuerung und Überwachung von Unternehmen“ ist mittlerweile als Standardwerk anerkannt. Die Nachfrage ist zu unserer großen Freude unvermindert hoch, so dass nach Abverkauf der 4. Auflage eine Neuauflage die Möglichkeit bietet, alle wichtigen Aktualisierungen und Ergänzungen aufzunehmen.

Für die nun vorliegende fünfte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage wurden die bewährte Konzeption und Struktur der Vorauflagen beibehalten, da sie weiterhin die Zustimmung der Leser finden. Neben Änderungen und Erweiterungen aufgrund neuer Gesetze und Standards wurde die fünfte Auflage u.a. um folgende Aspekte und Abschnitte erweitert:

- Ergänzung des „Kapitel I: Grundlagen eines Internen Kontrollsystems (IKS)“ um die wesentlichen Inhalte des IDW Prüfungsstandards zur freiwilligen Prüfung des IKS (IDW PS 982)
- Integration und Darstellung einer Zuordnung von COSO-Komponenten und COSO-Prinzipien zu COBIT-Prozessen (COSO-COBIT-Mapping)
- Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Dokumentation eines IKS durch die Darstellung von Auflistungen zu wesentlichen Tabellenkalkulationen, Berichten und ausgelagerten Dienstleistungen
- Ergänzung des „Kapitel II: Prozesse eines Internen Kontrollsystems (IKS)“ um wesentliche Inhalte des „Fraud Risk Management Guide“ von COSO
- Ergänzung des „Kapitel III: Projektmanagement zur Einrichtung eines Internen Kontrollsystems (IKS)“ um den Prozess zur Auswahl wesentlicher IT-Anwendungen (IT-Scoping) im Rahmen der Risikobeurteilung
- Ergänzung des „Kapitel IV: Enterprise Risk Management (ERM) als Modell zur Integration von Internen Kontrollsystemen (IKS), Interner Revision und Risikomanagement“ um die Änderungen aus der aktuellen Überarbeitung des ERM-Framework von COSO

- Integration und Darstellung der neuen IDW Prüfungsstandards zu der freiwilligen Prüfung von Risikomanagementsystemen (IDW PS 981) und Internen Revisionssystemen (IDW PS 983)
- Erweiterung des Kapitels IV.5 zu Compliance Management Systemen (CMS) um das Thema „Tax CMS“

Das gesamte Werk wurde wieder gründlich geprüft, wobei kleinere Fehler bereinigt und die Literaturhinweise aktualisiert wurden. Die Bearbeitung und Erweiterung für die fünfte Auflage führte zu zahlreichen neuen Tabellen und Abbildungen. Die Verzeichnisse wurden entsprechend aktualisiert und erweitert.

Bei den Vorauflagen wurden bereits die jeweils notwendigen Ergänzungen und Aktualisierungen bei den rechtlichen Grundlagen und Standards berücksichtigt. Die vierte, neu bearbeitete und erweiterte Auflage aus dem Jahr 2014 wurde u.a. um folgende Aspekte und Abschnitte ergänzt:

- Änderungen des COSO-Rahmenwerks von 2013 und Darstellung der 17 grundlegenden Prinzipien und 87 Attribute zur umfassenden Charakterisierung aller COSO-Komponenten
- Darstellung des völlig neu bearbeiteten Rahmenwerks der Information Systems Audit and Control Association (ISACA) – Control Objectives for Information and related Technology (COBIT 5)
- Überblick zu den chinesischen Regelungen und Verlautbarungen betreffend das IKS (C-SOX)
- Kapitel zur Auslagerung von (Teil-) Prozessen (Outsourcing) um Inhalte des „IDW-Prüfungsstandards: Die Prüfung des internen Kontrollsystems bei Dienstleistungsunternehmen (IDW PS 951 n.F.)“
- Besonderheiten kleiner und mittelständischer Unternehmen sowie der wettbewerblichen Notwendigkeit eines IKS
- Internationale Vorschriften und Grundsätze im Kapitel CMS

In der dritten Auflage 2012 sowie in der zweiten Auflage aus dem Jahr 2011 wurde das Handbuch u.a. um folgende Aspekte und Teile erweitert:

- Krisenindikatoren und Krisensymptome in den jeweiligen Prozessen eines IKS
- ISO Standard zum Risikomanagement und Einordnung des IKS in ein Integriertes Managementsystem
- Praxisthesen zur Vorteilhaftigkeit von Kontrollen und praktische Beispiele zu den verschiedenen IKS-Komponenten
- Darstellung eines Ansatzes zur effektiven Überwachung
- Herausforderungen der Projektorganisation zur Implementierung eines IKS
- Capability Maturity Model Integration (CMMI) zur Bestimmung des Reifegrads eines IKS
- Kapitel zum Compliance Management System (CMS)

Für ihre Hilfe bei der Realisierung der fünften Auflage danke ich meinen Kollegen, die mich bereits bei den Vorauflagen unterstützt haben. Besonders hervorzuheben sind wertvolle Hinweise meiner Kollegin und Kollegen Frau Sophia Hueber sowie den Herren Gregor Strobl und Stefan Boldorf bei RSM / BRL-Boege Rohde Luebbehuesen in Hamburg. Auch für die gewohnt reibungslose Zusammenarbeit mit dem Erich Schmidt Verlag in Berlin möchte ich Frau Claudia Splittgerber und Herrn Dr. Joachim Schmidt ganz herzlich danken. Nicht zuletzt gilt besonderer Dank meinen Seminarteilnehmern und Studenten, die mir durch konstruktive Diskussionen und hilfreiche Anmerkungen geholfen haben, dieses Handbuch weiter zu verbessern.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und hilfreiche Lektüre und freue mich weiterhin über jegliche Rückfragen und Anregungen. Hinweise und Verbesserungsvorschläge sind stets willkommen.

Hamburg, im Mai 2017 Dr. Oliver Bungartz

Vorwort zur ersten Auflage

Fehlende Kontrollen, mangelhaftes Risikomanagement, Wirtschaftskriminalität und Korruption werden in der Öffentlichkeit verstärkt diskutiert und scheinen in der Praxis an der Tagesordnung zu sein. Dabei lässt sich die Verpflichtung zur Einrichtung und Dokumentation eines Internen Kontrollsystems (IKS) als Verantwortlichkeit der Unternehmensleitung schon seit langer Zeit aus der deutschen Gesetzgebung herleiten. Das nationale Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) sowie der Sarbanes-Oxley Act (SOX) auf internationaler Ebene sind nur zwei gesetzgeberische Meilensteine auf dem Weg zu einer weltweit neuen Überwachungskultur. In Deutschland ist dieser Trend zuletzt durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) zur Transformation der 8. EU-Richtlinie ins nationale Recht verstärkt worden, in dem u.a. die Verpflichtung des Aufsichtsrats konkretisiert wurde, die Wirksamkeit des IKS, der Internen Revision und des Risikomanagementsystems zu beurteilen.

Vor diesem Hintergrund soll das hier vorliegende Handbuch eine geschlossene, ganzheitliche und praxisgerechte Konzeption für ein umfassendes und unternehmensweites IKS dienen, welches mit vertretbarem Aufwand zu realisieren ist und gleichzeitig nationalen sowie internationalen Standards genügt.

Kapitel I vermittelt die Grundlagen eines IKS in kompakter Form, um im folgenden Kapitel von Prozess zu Prozess an ein modernes und vollumfängliches IKS heranzuführen. Kapitel I enthält dabei alle Informationen zu einem IKS, die prozessübergreifend gültig sind, so dass sie in geschlossener Form der prozessorientierten Darstellung vorangestellt werden können. Das Rahmenwerk des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) dient dabei als Richtschnur für den Aufbau eines IKS und somit als Basis für das gesamte Handbuch.

Kapitel II enthält ausführliche Informationen zu wichtigen ausgewählten Prozessen:

- Beschaffung
- Produktion
- Absatz
- Anlagevermögen
- Personal
- Rechnungslegung
- Finanzen
- Steuern
- Informationstechnologie

Kapitel III gibt Hinweise für ein erfolgreiches Projektmanagement zur Prozessaufnahme, zur Implementierung, zu Prozessdurchlaufbeobachtungen und zur Optimierung eines IKS. Die Prüfung der Funktionsfähigkeit sowie die laufende Pflege eines IKS vervollständigen die Darstellung des Projektmanagements zur Implementierung. Aus der langjährigen Erfahrung im Aufbau von IKS in der Praxis werden abschließend zentrale Erfolgsfaktoren herausgearbeitet.

Kapitel IV gibt einen Ausblick auf die Erweiterung eines IKS von COSO I hin zu einem gesetzlich geforderten umfassenden Überwachungssystem (d.h. internes Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystem). Als ganzheitliches Rahmenwerk zur Integration dieser drei Überwachungselemente wird das ERM-Modell (COSO II) für ein unternehmensweites Risikomanagement herangezogen.

Der Aufbau des Handbuchs ist im „Baukasten-Prinzip" gestaltet, d.h. jedes einzelne Kapitel ist für sich geschlossen dargestellt und kann isoliert gelesen werden. Darüber hinaus können auch einzelne Prozesse isoliert betrachtet werden, wobei für jeden dieser Prozesse die folgenden Aspekte behandelt werden:

- Allgemeine Informationen
- Risiko-Kontroll-Matrizen
- Fraud-Indikatoren
- Kennzahlen

Ein Werk wie das vorliegende ist stets in einem weiteren Sinn das Produkt einer Vielzahl von Personen, Quellen und Anregungen. Besonderer Dank gilt meinen Kollegen Maik Wellenbrock und Marco Michelsen von „RSM Altavis" in Hamburg, die mich mit wertvollen Anregungen, fachmännischem Rat und durch konstruktive Kritik unterstützt haben. Außerdem möchte ich mich bei den Herren Dr. Joachim Schmidt sowie Sebastian Engler vom Erich Schmidt Verlag in Berlin für die außergewöhnliche gute Zusammenarbeit und die schnelle Realisierung des Projekts bedanken. Nicht zuletzt gilt mein ganz besonderer Dank meiner Familie, der dieses Buch gewidmet ist.

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Handbuch wertvolle Anregungen, Ideen und Hilfestellungen zum IKS geben zu können und wünsche Ihnen eine anregende und hilfreiche Lektüre. Für jegliche Rückfragen und Anregungen bin ich dankbar.

Hamburg, im Juli 2009 Dr. Oliver Bungartz

Inhaltsverzeichnis